

Informationen



31.10.21 • Divisionsjugendtag Huttwil

REFORMATION REVOLUTION

Spycher-Handwerk • Bäch 4 • Huttwil

10 Uhr Gottesdienst
12 Uhr Mittagessen
und Marktstände
(Essensstände, Foto booth,
Dossenschüssen, Glücksrad,
Stammtisch mit Martin Luther,...)

17 Uhr Ende Jugendtag

Kontakt: Christin Stachl | DJS Mitte
christin.stachl@heilsarmee.ch | 078 765 69 89

Der Gottesdienst vom Sonntag, 31. Oktober 2021 findet von 10.00 - 12.00 Uhr im Spycher Handwerk statt – zusammen mit dem Jugendtag der Division Mitte. Parallel dazu werden Kinderprogramme bis und mit 4. Klasse angeboten.

Wichtig: Dieser Anlass kann nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat besucht werden (Zertifikatspflicht ab 16 Jahren).

Kleingruppenleiterschulung 2021/22

Grundkurs für Kleingruppenleiter

Vier Schulungsvormittage (samstags):

06.11.2021 + 15.01.2022 in der Heilsarmee Huttwil

27.11.2021 + 29.01.2022 in der Heilsarmee Dagmersellen



Anmeldungsflyer sind im Entrée aufgelegt



Korps Huttwil, Dagmersellen und Biel



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 24. Oktober 2021

Serie: Heisse Fragen an den Glauben (4)

Thema: Dämonen – heute noch aktuell?

Text: Lukas 10,19-20

Ziel: Wir erkennen, dass wir uns in einem geistlichen Kampf befinden und ergreifen unsere Autorität als Nachfolger von Jesus Christus.

1. Dämonen im Neuen Testament

Zunächst einmal stellt sich die Frage: **Was ist eigentlich ein "Dämon"?** Unser Begriff wird vom griechische Wort δαίμόν / daimón abgeleitet. An manchen Stellen gebraucht die Bibel auch das Wort "Geist", z.B. ist die Rede von bösen Geistern (Apg. 19,15f.), verführerischen Geistern (1. Tim. 4,1), Lügengeistern (1. Kön. 22,22) oder unreinen Geistern (Mk. 1,23; Apg. 8,7). **Dämonen sind gefallene Engel, die Satan dienen** (Offb. 12,9). Dämonisches Wirken verfolgt immer das Ziel, einen Menschen von Gott fernzuhalten, ihn zum Bösen zu verleiten und letztlich zu zerstören (Joh. 10,10; Mk. 9,22). Doch egal, wie mächtig uns Dämonen erscheinen mögen: Auch sie sind Geschöpfe Gottes und ihm untertan (vgl. Kol. 1,9)!

Die Bibel redet mit einer auffallenden Selbstverständlichkeit davon, dass wir in unserem Leben als Christen mit der dämonischen Wirklichkeit konfrontiert sind (z.B. Eph. 6,12). Wir befinden uns im Kampf gegen einen unsichtbaren Feind. Deshalb fordert uns Paulus auf, die

Waffenrüstung Gottes zu ergreifen und uns gegen die "**Listen des Feindes**" zu schützen → **Listen sind Lügen!** Jesus ging in seinem Dienst noch einen wesentlichen Schritt weiter: Das erste Wunder, von dem uns das Markusevangelium berichtet, ist die Austreibung eines Dämonen (Mk. 1,27-28). Wann immer sich Jesus während seines Dienstes auf Erden dämonische Mächte in den Weg stellten, ging er entschieden gegen sie vor. Er sagte dazu: "**Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, so ist das ein Zeichen dafür, dass Gottes Reich unter euch angebrochen ist.**" (Mt. 12,28) So ist es nicht erstaunlich, dass Jesus seinen Nachfolgern gleich an mehreren Stellen die Autorität überträgt, Dämonen auszutreiben (z.B. Lk. 9,1-2 oder 10,19-20). Dazu Derek Prince:

Als Jesus seinen Nachfolgern den Missionsbefehl gab, übertrug er ihnen auch seine Autorität. **Ja, er sandte nie jemanden aus, das Evangelium zu predigen, ohne ihn konkret zu unterweisen und dafür zuzurüsten, in derselben Weise wie er gegen Dämonen vorzugehen.** Meiner Meinung nach bietet das Neue Testament keinerlei Rechtfertigung für einen evangelistischen Dienst ohne Dämonenaustreibung. Das gilt heute wie zur Zeit Jesu. (aus: "Sie werden Dämonen austreiben")

2. Können Christen dämonisiert sein?

✚ **NEIN:** In dem Moment, in dem wir von neuem geboren werden, nimmt der Heilige Geist Wohnsitz in uns und vertreibt jede dunkle Macht, die vorher in unserem Leben wirksam gewesen ist. Wir werden zu einem "Tempel des Heiligen Geistes" (1. Kor. 3,16). Weitere wichtige Bibelstellen: Joh. 8,36 oder 1. Joh. 4,4.

✚ **JA:** Auch die Befürworter der These, dass Christen dämonisiert sein können, betonen das Neue, das in uns drin beginnt, wenn Jesus in unser Leben Einzug hält. Gleichzeitig betonen sie, dass der Prozess, ins Bild Jesu umgestaltet zu werden, ein Leben lang andauert (Röm. 8,29). Dabei gilt es, die Vergebung, Heilung und Befreiung, die Jesus am Kreuz erkaufte, immer mehr wirksam werden zu lassen – und das ist eben kein Automatismus.

Dazu noch einmal Derek Prince:

Ich wünschte, es wäre so, dass Christen dämonischer Unterwanderung gegenüber immun wären. Doch leider hat dieses "Verwesliche", wie es in 1. Korinther 15,54 heisst, noch nicht die Unverweslichkeit angezogen und dieses Sterbliche noch nicht die Unsterblichkeit. **Bis es so weit ist, wird unser Denken und unser Körper Zielscheibe des Feindes sein.** Wohin Sünde und Krankheit gelangen, dorthin kann auch ein Dämon gelangen. Wenn ein Christ sündigen und krank werden kann, kann er auch einen Dämon haben.

Die meisten Dämonisierungen von Christen würden zwar vor der Bekehrung passieren – etwa durch Vererbung, Flüche, Okkultismus oder sexuelle Sünden. Doch auch als Christen hätten wir keine pauschale Immunität gegenüber dämonischen Aktivitäten. Es liege in unserer Verantwortung, dem Feind zu widerstehen (Jak. 4,7) und ihm in unserem Leben keinen Raum zu lassen.

Persönlich stimme ich Prince zu. Allerdings erscheint mir wichtig, den Begriff der "Dämonisierung" zu klären. Im griechischen Urtext gibt es zum Substantiv *daimon*, das wir bereits besprochen haben, auch ein Verb – und zwar *daimonizo*. Dieses meint, sich *dämonischem Einfluss auszusetzen*. Nun gibt es aber Bibelübersetzungen, die für *daimonizo* das Wort *besessen* einsetzen. Das ist problematisch, weil damit ein Besitzverhältnis ausgedrückt wird. Man versteht dann: Jemand gehört dem Teufel und wird von ihm fremdbestimmt. Dies kann in Extremfällen tatsächlich so sein (vgl. Mt. 8,28ff.) – aber niemals im Leben von Menschen, die eine Wiedergeburt erlebt haben. Sie gehören Jesus Christus! Aber sie können sich sehr wohl dämonischem Einfluss aussetzen oder ausgesetzt werden. Ein paar mögliche Hinweise auf dämonische Aktivitäten:

- **Blockaden im persönlichen Glaubensleben:** Ich dringe trotz ernsthaftem Ringen nicht in die Freiheit durch.
- **Störmanöver** jeder Art (auch gedanklich!)
- **Zerstörerische Muster in der Familie**
- Jähzorn, Angst/Depression, Geiz, Süchte/Zwänge, mangelnde Heilsgewissheit, sexuelle Sünden...

3. Schritte in die Freiheit

1. **Den Heiligen Geist einladen**
2. **Bereiche identifizieren, wo Freiheit fehlt**
3. **Sündenbekenntnis** – wenn möglich vor einem Zeugen
4. **Lossagebet**
5. **Dämonen wegweisen** (vgl. Mt. 18,18), Gedankenfestungen zerstören (2. Kor. 10,3-5) → **Vergleich mit Ratten**
6. **Jesus einladen** den frei gewordenen Raum zu füllen! Lügen durch Wahrheit ersetzen. Erbe in Empfang nehmen (Lk. 15,31).
7. **Lernen, in der neu gewonnenen Freiheit zu leben**

Herzlich, *Matthias Stalder*